



Magen-Darm-Erkrankungen

MEGAÖSOPHAGUS BEI HUNDEN



Das klinische Leitsymptom eines Megaösophagus beim Hund ist der chronische Reflux (Rückfluss).

Ein erworbener Megaösophagus ist häufiger als die erbliche Form und kann idiopathisch sein oder infolge bestimmter Krankheiten auftreten. Bei den betroffenen Hunden kann es zu einer Mangelernährung infolge einer unzureichenden Kalorienaufnahme kommen, die zu Gewichtsverlust und einem schlechten Körperzustand führt. In diesem Zusammenhang tritt auch häufig eine Aspirationspneumonie auf.

Das Ernährungsmanagement von Hunden mit Megaösophagus konzentriert sich auf die Minimierung des Reflux, die Vermeidung einer sekundären Aspirationspneumonie und die Wahl eines Futters, das geeignet ist, einen guten Körperzustand und ein ideales Gewicht zu behalten oder zu erlangen.

Kernbotschaften

- Hunde mit Megaösophagus müssen in der Regel mit einem gegenüber dem Boden angehobenen Kopf und Oberkörper (ca. 45 bis 90 Grad) fressen und trinken, um den Reflux zu minimieren und etwaige Komplikationen durch eine Aspirationspneumonie zu vermeiden.
- Der Hund sollte nach jeder Mahlzeit 15 bis 30 Minuten lang in aufrechter oder erhöhter Position bleiben, damit die Schwerkraft die Nahrung entlang der Speiseröhre in den Magen befördern kann.
- Darüber hinaus sollte die Aktivität nach der Mahlzeit über einen Zeitraum von 30 Minuten eingeschränkt werden.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

**WUSSEN
SIE SCHON?**

Megaösophagus ist die häufigste Ursache des Auftretens von Reflux beim Hund.

Kernbotschaften (Fortsetzung)

- Es sollten 3 bis 4 kleine Mahlzeiten pro Tag mit einem Futter, das gut verdaulich ist und eine hohe Nährstoffdichte aufweist, gegeben werden.
- Darüber hinaus kann es notwendig sein, auf ein Futter mit einer anderen Konsistenz umzustellen, um den Reflux zu verringern. Da jeder Hund andere Konsistenzen verträgt, sollten Sie den Haltern raten, verschiedene Flüssigkeitsmengen auszuprobieren, um eine Konsistenz zu finden, die für ihren Hund am besten geeignet ist.
- Schwache Hunde und solche, die häufig an einer Aspirationspneumonie oder einen unkontrollierten Reflux leiden, können von einer Magensonde profitieren.
- Der Körperzustand und das Gewicht sollten unter Anwendung des 9 Punkte umfassenden Das Body-Condition-System von Purina engmaschig überwacht werden, wobei der Wert bei jeder Untersuchung in die Krankenakte einzutragen ist.

Weitere Informationsmaterialien

Gaynor, A. R., Shofer, F. S., & Washabau, R. J. (1997). Risk factors associated with the development of canine acquired megaesophagus. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 211(11), 1406–1412.

Knipe, M. F., & Marks, S. L. (2016). Megaesophagus. In L. P. Tilley & F. W. K. Smith, Jr. (Eds.), *Blackwell's five-minute veterinary consult: Canine and feline* (6th ed., pp. 859–860). John Wiley & Sons, Inc.

Mace, S., Shelton, G. D., & Eddlestone, S. (2012). Megaesophagus. *Compendium: Continuing Education for Veterinarians*, 34(2), E1–E8.

Ridgway, M. D., & Graves, T. K. (2010). Megaesophagus. *NAVJ Clinician's Brief*, 8(11), 43–48.

Washabau, R. J. (2003). Gastrointestinal motility disorders and gastrointestinal prokinetic therapy. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 33(5), 1007–1028.

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.